

INHALT

<i>Einleitung</i>	9
-----------------------------	---

TEIL I: SPINOZA

<i>1. Kapitel: Die Substantialität der Substanz</i>	13
I. Substanz — Attribute — Modi	13
1. Die geometrische Methode Spinozas	13
2. Das In-sich-Sein und das Wesen der Substanz	16
3. Die Modi	18
4. Die Ordnung in der Substanz	19
II. Substanz — Gott — Unendlichkeit	21
1. Unendlichkeit und Allheit	21
2. Unendlichkeit und Endlichkeit	24
3. Erstellung des kosmologischen Interpretationshorizontes	25
III. Die Einzigkeit der unendlichen Substanz	26
1. Methodische Vorbemerkung	26
2. Schluß von der Welthaftigkeit auf die Einzigkeit	27
3. Die Mannigfaltigung der Einheit	31
IV. Notwendigkeit und Kraft der unendlichen Substanz	34
1. Die Modalitäten überhaupt	34
2. Die Unendlichkeit als Notwendigkeit der naturenden Natur	36
3. Die Endlichkeit als Notwendigkeit der naturierten Natur	39
4. Macht und Kraft	40
5. Verdeutlichung des grundlegenden Paradoxes	42
<i>2. Kapitel: Das Sein der Andersheit zur Substanz</i>	45
V. Die unendliche Substanz und die besonderen Dinge: Kausalität und Endlichkeit	45
1. Die Kausalität der Natur	45
2. Das Wirken Gottes in die Endlichkeit und die endliche Kausalität	48
3. Der Satz vom Grund in seiner Unausdrücklichkeit: Ursache und Prinzip	52
4. Kritik an der Metaphorik des innerweltlichen Modells der Kausalität	55

VI. Gottes Attribute, die „Idea Dei“ und die „Mens humana“ . . .	57
1. Denken und Ausdehnung: Die Mittelbarkeit im Verstehen der beiden Attribute	57
2. Parallelität und Divergenz von Körpern und Ideen: Die „Idea Dei“	61
3. Kritik der Stellung von Denken und Ausdehnung	64
4. Der Mensch: Seele (Vorstellen) und Körper	65

TEIL II: LEIBNIZ

<i>1. Kapitel: Einfaches und Zusammengesetztes: Die Deduktion der Substantialität</i>	73
I. Einleitung in Leibniz	73
II. Problemstellung: Die Dualismen	74
1. Die eine Relation von wahrhaftem Sein und Erscheinung in allen Dualismen: Einheit und Vielheit	74
2. Form und Materie	77
3. Innen und Außen	80
4. Ursprünglich aktive und ursprünglich passive Kraft	83
III. Die Begründung der Dualismen in der Richtung ihres Monismus	88
IV. Das Problem des Entstehens und Vergehens: Das Nichts . . .	89
1. Die Überholung der Relation des Einfachen zum Zusammen- gesetzten	89
2. Entstehen und Vergehen der Welt	91
3. Das Nichts	93
 <i>2. Kapitel: Kraft und Vorstellen: Die Substantialität der Substanz</i>	 96
V. Die Kraft der Substanz	96
1. Einleitung	96
2. Die Konstitution der Substantialität in der Spannung der Kraft zwischen Möglichkeit und Wirklichkeit: Die Finalität der Richtung	96
3. Die Primitivität der Kraft	100
4. Kraft und Substantialität	103
VI. Das Vorstellen der Substanzen	103
1. Die Besonderung der Substanzen: Einheit und Vielheit des Vorstellens	103
2. Vergegenwärtigung und Veränderung: Sein an sich und Vorgestelltsein	107
3. Die Trächtigkeit als die Zeitlichkeit des Vorstellens: Teleologie	109
4. Das Vorstellen in der Substantialität	113

<i>3. Kapitel: Einheit und Weltlichkeit der Substanz: Die Monade</i>	115
VII. Einheit	115
1. Einheit überhaupt	115
2. Die Weisen der Einheit	117
VIII. Überleitung zur Weltlichkeit: Die Relation von Einheit und Weltlichkeit	121
IX. Die Weltlichkeit	122
1. Die Weltlichkeit als In-der-Welt-Sein: Involution und Expression	122
2. Die Substanz als Spiegel der Welt	126
3. Sein und Schein der Substanzen in der Welt: Die Dialektik der Weltlichkeit	130
 <i>4. Kapitel: Die Substantialität als Subjektivität: Die reflexiven Akte und die Prinzipien alles Seins und Denkens</i>	 134
X. Die reflexiven Akte: Die Konstitution der Subjektivität . . .	134
1. Die Einteilung der Substanzen in der Welt: Herrschaft und Exemplarität des Menschen	134
2. Ich und Einheit, Ich und Prädikation: Subjekt und Welt .	138
XI. Die beiden Prinzipien des Seins und Denkens	144
1. Der Satz vom Widerspruch	144
a) Widerspruch und Aussage: Affirmation und Negation .	145
b) Widerspruch und Wahrheit: Identität	147
c) Der Widerspruch an der Identität	152
2. Der Satz vom Grund	152
a) Grund und Aussage	153
b) Grund und Wahrsein	155
c) Grund und Sein	157
XII. Die Ortsbestimmung der Subjektivität anhand der beiden Prinzipien	162
 <i>5. Kapitel: Vom Dasein Gottes</i>	 164
XIII. Die Ontologie von Gott und Grund: Existentialität	164
XIV. Die Kosmologie von Gott und Grund: Kausalität	168
XV. Die Modalität von Gott und Grund	171
 <i>6. Kapitel: Die Substantialität Gottes: Welt und Innerweltlichkeit</i>	 179
XVI. Die Weltschöpfung als Arbeit	179
1. Die absolute Vollkommenheit der ungeschaffenen Substanz	179
2. Das schöpferische Denken der Welt	181
3. Die Produktion als Relation zwischen Schöpfer und Geschöpfen	184
4. Kritik am Modellgebrauch der Arbeit für Gott	187

XVII. Die Überprüfung der Substantialität Gottes in Hinsicht auf die Schöpfung	190
1. Die Exposition des Problems	190
2. Die Anwendung der einzelnen Substantiale auf Gott: Gottes Vollkommenheit	190
3. Die Auflösung der Substantialität Gottes	197
XVIII. Die Welt-Natur Gottes: Gottes Unendlichkeit	198
1. Weltsein und Grund	198
2. Das Gründen von Quelle und Fluß	201
3. Die Universalität Gottes	204
4. Grund und Licht: Die Ausblitzungen Gottes	204
XIX. Das System des In-der-Welt-Seins: Die Harmonie der Welt	210
1. Die Weisen der Allheit	210
2. Die Relationen des Seienden	211
3. Die Übereinstimmung des Seienden im Wahrsein: Rationalität und Idealität des Gründens	213
4. Die Arten der Harmonie	215
5. Gutsein und Herrschaft in der Welt: Die Reflexion der Wissenschaft vom wahren System der Welt	216
<i>Zusammenfassung</i>	219
<i>Bibliographischer Teil</i>	226
<i>Sachregister</i>	231